

Erledigt

Planung des ersten Hackintosh (Viele, viele Fragen eines Anfängers)

Beitrag von „Frankiee“ vom 19. Januar 2015, 21:09

Moin, hier auch ein bisschen Senf von mir:

Hardware: Du willst zocken, und gleichzeitig problemlos OS X laufen lassen? Nimm eine NVIDIA GPU, am besten was, was OOTB booted, zB GK110 basierte Karten. Soll es etwas Neuere sein, musst Du halt evtl ohne Treiber erstmal booten und danach die NVIDIA Treiber installieren. Danach geht auch das. Mobo würde ich sagen, nimm was von ASUS oder Gigabyte. Dürften die gängigsten und problemlosesten Exemplare sein. CPU ist fast egal, ausser bei den brandneuen Modellen, da kann es sein, dass Du kein natives PM bekommst, oder gar einen gepatchten Kernel brauchst. Such Dir da was passendes aus. Dh: Du zockst, dann reichen 4 Kerne, die Frequenz wäre entscheidender. Du willst rendern: dann soviel Kerne wie geht. In Deinem Fall also ein 4 Kerner. 8GB RAM sollten (erstmal!) reichen, aber OS X ist relativ speicherhungrig. Spätestens wenn Du Medienbearbeitung oder mit VMs rummachen willst: 16GB+. Wäre bei Deinem Profil evtl optimaler. Denn: Vorsicht beim Nachrüsten: Du solltest alle RAM Riegel als Set einbauen, nachträgliches Dazustecken kann Probleme bereiten.

Building: Du fragst was schiefgehen kann. Ich kann Dir sagen was bei mir schiefgegangen ist: ich habe das Mobo geschrottet, weil ich wohl statisch aufgeladen war. Also Vorsicht, gerade im Winter! Dh: Klamotten aus, zumindest den Wollpulli, nicht auf einem Teppich arbeiten und immer schön regelmässig erden. Wenn es geht, ein Anti Statik Armband anziehen. Weitere Tipps dazu: Lass Dir Zeit! Lies. Die. Manuals! Schau Dir erstmal ein paar Videos etc an, gerade was die CPU / Lüfter Installation anbelangt. Achte darauf, dass Du mit deinem CPU Kühler noch ans RAM kommst und dass das alle Komponenten in Dein gewünschtes Gehäuse passen, und zwar BEVOR Du alles bestellst. Arbeite mit genügend Platz und Licht. Kabelverbindungen sollten kein Problem sein, ausser Du arbeitest mit einem Firewire Header Kabel (sieht aus wie ein USB Header). Trotzdem: nix erzwingen beim Stecken, die Sache ruhig angehen.

Dual Boot: Ist problemlos machbar, geht alles auch auf einer Partition wenn man will. Ich habe das hier sogar pures dual UEFI boot inkl. OS X Recovery _und_ Win 8.1 Recovery. Dazu noch die Möglichkeit, die Win Partition in OS X via Parallels zu booten. Aber: das erfordert eine relativ komplexe Partitionstabelle und auch der ganze Installationsvorgang war zumindest bei mir nicht gerade einfach. Von daher auch mein Tipp, das auf 2 verschiedene SSDs - ich hoffe ja mal, Du meinst mit "HDD" nicht wirklich "HDD 😊" - zu installieren, das macht Dir das Leben

deutlich einfacher. Einziger Nachteil: es wird 1 SATA Port mehr verbraucht.

Datenpartition: Was ich bei einer OS X installation immer mache, ist mein Homeverzeichnis auf eine separate Platte zu lagern, was diverse Vorteile hat, darunter auch ein kleiner Performanceboost.

Bootloader: habe keine Erfahrung mit Ozmosis, dafür aber sehr gute mit Clover. Wäre von daher mein persönlicher Tipp, auch weil es eine relativ "native" OS X Emulation erlaubt.

Installation: mache ich generell mit einem USB Stick, welcher "Apple like" erstellt wurde, dazu noch Clover obendrauf. Riesenvorteil von Clover ist bei der Installation, dass Du die zusätzlichen benötigten kexte, dh vor allem FakeSMC mit auf den Stick installieren und somit auch direkt von Deiner frischen Installation booten kannst. Die Clover Methode stellt auch sicher, dass Du eine Recovery Partition bekommst. K.A. wie das bei Ozmosis ist.

Was Deine Frage nach geteilten Daten anbelangt. ja, das geht. Du musst dazu aber entweder die HFS+ Treiber in Windows installieren. Das geht mit einer speziellen Bootcamp Installation (Also NICHT einfach den Installer laufen lassen). Diese Installation installiert auch gleich die Apple Tastatortreiber und synchronisiert die Zeiten zwischen den Systemen richtig. Ist aber wie gesagt etwas speziell zu installieren, und damit öffnest Du auch deine Daten ggü Windows (Malware etc!). Alternative wäre - so mach ich das - auf OS X Seite NTFS Treiber zu installieren.

Hoffe, das hilft ein bisschen!